

Anpassung an EU-Abgasnorm Euro 6 ist abgeschlossen

Aufbauten von Magirus sind mit allen im Markt verfügbaren Chassis und Motoren der neuen Generation kompatibel / Gemeinsame Entwicklung mit IVECO auf Basis der patentierten HI-SCR Technologie bietet Feuerwehren erhebliche Vorteile beim Einstieg und ein besseres Platzangebot

Ulm, 21. Januar 2016

Feuerwehren haben nach Einführung der neuen EU-Abgasnorm Euro 6 weiterhin die freie Auswahl: Aufbauten und Brandschutztechnik von Magirus lassen sich auch nach der Umstellung auf Euro-6-Dieselmotoren der neuen Generation auf sämtlichen Chassis aller im Markt gängiger Nutzfahrzeughersteller einsetzen. Wie das Unternehmen am heutigen Donnerstag, 21. Januar, anlässlich einer Pressekonferenz in Ulm mitteilte, habe man für alle von relevanten Herstellern eingesetzten Verbrennungs- und Abgasnachbehandlungssysteme entsprechende technische Anpassungen der Aufbauten vorgenommen. „Alle Probleme, die sich durch die Umbauten der Abgasanlagen zum Beispiel durch erhöhte Temperaturen ergeben oder Nachteile im Bereich des Einstiegs in die Mannschaftskabine und durch die Mehrgewichte im Fahrgestell ergeben, sind für alle Fahrzeugtypen und Einsatzbereiche gelöst“, so Enzo Viola, Leiter Entwicklung bei Magirus. Dies betreffe grundsätzlich alle im Markt eingesetzten Systeme, unabhängig davon, ob sie eine Abgasrückführung und aktive Regeneration der Rußpartikelfilter benötigen oder – wie im Falle der patentierten HI-SCR Technologie von IVECO – ohne Regeneration durch „Ausbrennen“ des Partikelfilters auskommen.

Beispielhaft für die intensive Forschungs- und Entwicklungsarbeit von Magirus, einem der weltweit führenden Hersteller von Geräten für den Brand- und Katastrophenschutz, ist die intensive Zusammenarbeit mit IVECO. Auf Basis der patentierten „SCR Only“-Technologie von IVECO entstanden so Fahrzeuge mit Mannschaftskabinen und Aufbauten, die Feuerwehren zahlreiche praxisrelevante Vorteile bieten. Dazu zählt beispielsweise auch ein aufsehenerregendes Drehleiterfahrzeug niederer Bauart, das Magirus erstmals im Rahmen der Interschutz 2015 präsentierte. Es wird auf einem IVECO-Chassis mit neuen Euro-6-Diesel und HI-SCR Technologie aufgebaut.

Im Vergleich zu Euro-6-Motoren, die neben der Selektiven Katalytischen Reduktion (SCR) durch Einspritzen von Harnstoff (z.B. AdBlue) auch eine zusätzliche Abgasrückführung (AGR) nutzen, bietet die „SCR only“-Technologie eine deutliche Gewichtsersparnis, einen niedrigeren Kraftstoffverbrauch und bessere Platzverhältnisse.

Die Einhaltung der Abgasnorm Euro 6 ist seit dem 01. Januar 2014 europaweit für alle neu zugelassenen LKW vorgeschrieben. Für Einsatzfahrzeuge der Polizei, der Feuerwehren und des Katastrophenschutzes mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 3,5 Tonnen gelten derzeit Ausnahmeregelungen der Bundesländer in Deutschland, die den Betrieb von Euro-5-Motoren weiterhin zulassen. Diese Ausnahmeregelungen laufen je nach Bundesland 2016, 2017 oder 2018 aus. Unabhängig davon wird bereits heute ein Großteil der Feuerwehrfahrzeuge von Magirus mit Euro-6-Motoren bestellt und ausgeliefert.

Über Magirus

Leidenschaft und Präzision, High-Tech und Handwerk. Seit 1864 steht Magirus für die Verbindung von Innovation und Tradition – im Sinne von Feuerwehrleuten in aller Welt. Mit einem umfassenden Angebot hochmoderner und zuverlässiger Löschfahrzeuge, Drehleitern, Rüst- und Gerätewagen, Speziallösungen, Pumpen und Tragkraftspritzen gilt Magirus international als einer der größten und technologisch führenden Anbieter von Brandschutz- und Katastrophenschutz-Technik.

Pressekontakt

Talk of Town. Wächter & Wächter
Petra Schlingensiepen
Lindwurmstraße 88
D-80337 München
phone +49(0)89 / 74 72 42 – 96
fax +49(0)89 / 74 72 42 – 60
p.schlingensiepen@waechter-waechter.de

Unternehmenskontakt

MAGIRUS GmbH
Tobias Knebel
Graf-Arco-Straße 30
D-89079 Ulm
phone +49 (0)731 408 2209
fax +49 (0)731 408 2410
tobias.knebel@cnhind.com